

VON DOROTHE E KAUE R  
REMSECK 04.11.2010

„Da, wo in den Neckar fließt die  
Rems, da ist meine Heimat, mein  
Neckarremes . . .“ Vielen Älteren  
dürften diese Zeilen bekannt vorkommen,  
einige von ihnen haben  
sie noch in der Schule gesungen.  
So wie Gerhard Bickel. Der gebürtige

# Neckarremser Lied erstmals auf CD gebrannt

*Quartett singt die neu arrangierte  
Ortsteilhymne aus dem Jahr 1948 –  
Auch Exil-Remsecker sind gespannt*

**Es gehört fest zur Geschichte des  
Ortsteils, das Neckarremser  
Lied. Doch um es hören zu können,  
musste man es bisher selbst  
singen. Das wird sich nun ändern:  
Gerhard Bickel, Mitglied  
des Remser Heimatvereins, hat  
die Komposition von Eugen  
Schwab neu arrangieren und auf  
CD einsingen lassen.**

Der Neckarremser lebt mittlerweile  
in Schwaikheim, fühlt sich seiner Heimatstadt  
aber immer noch verbunden. Auch an das  
Neckarremser Lied hat er häufig gedacht. Kein  
Wunder, schließlich sang er es früher häufig  
in der Schule – Schulleiter Eugen Schwab, der  
das Werk 1948 komponierte, war sein Lehrer.  
Streng soll er gewesen sein, aber auch ziemlich  
pflichtbewusst. Wie zu dieser Zeit üblich, hat er  
viele Fächer unterrichtet. Für seine gute  
Allgemeinbildung und seine pädagogischen  
Fähigkeiten wurde er vor allem von den Eltern  
geschätzt – die Kinder hingegen fürchteten seine  
Tatzen.

Als sich Bickel nun auf die Suche nach dem  
Neckarremser Lied machte, wurde er enttäuscht.

Keine einzige Platte konnte er finden, auch beim  
SWR habe es keine Aufzeichnungen gegeben.  
„So habe ich mich entschlossen, das Lied neu  
setzen zu lassen.“

Das klingt recht simpel, ist aber eine Menge  
Arbeit gewesen. Oder, wie Bickel sagt: „Das ist  
schon a G’schäft“.

Da er nicht wirklich musikalisch sei, hat er sich  
Hilfe geholt: Ein Freund ist Chorleiter beim  
„Staufer Männerquartett“. Er hat die Noten von  
Sopran/Alt auf Bass/Tenor umgeschrieben. Zwei  
Bässe und zwei Tenöre singen nun das  
Neckarremser Lied – Instrumente sind keine zu  
hören.

Das Lied, das Schwab in Kriegsgefangenschaft  
geschrieben hat, drückt die Sehnsucht nach der  
Heimat aus. Schwabs Tochter war mit der Neu-  
vertonung einverstanden, Gerhard Bickel hat sie  
zuvor um Erlaubnis gefragt.

Von kommender Woche an soll die CD, auf der  
auch vier Silcher-Lieder zu hören sein werden, in  
den Verkauf gehen. Schon jetzt liegen Bickel  
viele Anfragen vor.

„Die Interessenten kommen auch aus dem  
Ausland, etwa Brasilien, Norwegen und den  
USA“, sagt er. Die meisten davon sind  
Auswanderer, „die flippen aus, die wollen  
unbedingt dieses Lied“.

**Info:** Die CD wird am Donnerstag,  
11. November, beim Remser  
Gansflügeltag vorgestellt und ist  
einen Tag später, ab 12. November  
beim Remser Heimatverein,  
Dorfstraße 2, sowie beim städtischen  
Kulturamt erhältlich

